

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Mücke am Mittwoch, 14.06.2023, Ort: Feuerwehrstützpunkt Nieder-Ohmen, Merlauer Straße 53, 35325 Mücke.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Andreas Sommer

Vorsitzender

Herr Felix Sames

Mitglieder

Herr Arno Döring

Herr Dr. Hans Heuser

i.V.f. Herrn Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Herr Dr. Fabian Horst

Herr Aljoscha Merkel

Herr Dirk Neumann

Herr Dr. Udo Ornik

Herr Thomas Röhrich

Herr Günter Zeuner

Schriftführung

Frau Laura Lotz

Entschuldigt:

Herr Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Gäste von der Ev. Kirchengemeinde Ober-Ohmen

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

1. **Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Sames, eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßte alle Anwesenden und besonders die Gäste von der Ev. Kirchengemeinde Ober-Ohmen. Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest, gegen die ordnungsgemäß ergangene Einladung wurden keine Einwände erhoben.

2. Erbbaurechts- und Kindertagesstättenbetriebsvertrag zur KITA Ober-Ohmen -
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: V/1674

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Bürgermeister Sommer erklärte die Sachlage zu den beiden Verträgen, die auch vom HSGB geprüft wurden.

Die Kosten für den ev. Kindergarten Ober-Ohmen betragen nach dem Haushaltsplan 2023 = 207.000,00 EUR. Davon entfällt auf die Gemeinde Mücke ein Anteil von 86.672,00 EUR und auf die Kirchengemeinde ein Betrag von 25.772,00 EUR.

Auch der neue Betriebsstättenvertrag sehe einen Anteil der Kirchengemeinde zwischen 10 % und 15 % vor, abhängig von der Anzahl der betreuten Kinder unter 2 Jahren.

Der Bürgermeister beantwortete daraufhin verschiedene Fragen.

Herr Dr. Ornik beantragte, dass die Gäste von der Ev. Kirchengemeinde in der heutigen Sitzung Rederecht bekommen. Hierüber wurde abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Der HSGB hat u.a. bemängelt, dass eine Vertragslaufzeit von 5 Jahren für die Verträge sehr gering ist. Herr Bürgermeister Sommer fragte den anwesenden Pfarrer Witznick aus Ober-Ohmen, ob die Laufzeit wenigstens auf 7 Jahre erhöht werden kann.

Herr Pfarrer Witznick teilte mit, dass die Regionalverwaltung nur ausnahmsweise die 5 Jahre bewilligt hat. Eigentlich war nur 1 Jahr Laufzeit angedacht. Auf Nachfrage von Herrn Thomas Röhrich wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass eine ergänzende Geschäftsordnung zum Betriebsstättenvertrag noch aufzustellen sei. Dabei würden selbstverständlich auch die kommunalen Gremien beteiligt.

Herr Zeuner plädierte dazu, dass die Gemeinde genauso viele anteilige Sitze im gemeinsamen Ausschuss bekommen soll.

Pfarrer Witznick erklärte, dass es insgesamt 8 Sitze gibt. Davon stehen der Gemeinde 2 Sitze, und somit auch 2 Stimmrechte, zu. In der kircheneigenen Kindertagesstättenatzung steht auch, dass Einheit mit der Kommune herrschen muss.

Herr Sames wies darauf hin, dass es sich hier um den endgültigen Beschlussvorschlag handelt.

Zuerst wurde über den 2. Beschlussvorschlag, über den Kindertagesstättenbetriebsvertrag, abgestimmt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag 2:

Das Gremium stimmt dem Kindertagesstättenbetriebsvertrag zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Herr Zeuner wies auf einige Anpassungen im Erbbaurechtsvertrag hin:

- Der Bürgermeister und der 1. Beigeordnete müssen unterzeichnen (der 1. Beigeordnete ist in der Einleitung zu ergänzen)
- In „I. Grundbuchstand“ muss es „folgendes Grundstück“ heißen (Einzahl)
- Die Bezeichnung „Erbbauberechtigte“ sollte einheitlich im gesamten Vertrag erscheinen. Dieses Wort ist immer zu verwenden.
- In § 2, Abs. 1 (Bau- und Unterhaltungsverpflichtung) ist am Ende das Wort „einzuholen“ zu ergänzen.

Über den 1. Beschlussvorschlag wurde wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Beschlussvorschlag 1:

Das Gremium stimmt dem Erbbaurechtsvertrag, mit den o.g. Anpassungen, zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. Mitteilungen und Anfragen

Herr Bürgermeister Sommer teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass er heute um 12:00 Uhr die Arbeiten der Firma Goetel einstellen lassen hat. Die Versiegelung der Gehwege ist nicht zufriedenstellend. Sie werden nach den Arbeiten gepflastert aber die Verlegequalität ist sehr schlecht. Zuerst sollte eine Ortschaft wieder hergestellt sein, bevor die Nächste begonnen werden darf.

Herr Röhrich teilte mit, dass sich die Burschenschaft Atzenhain dazu bereit erklärt hat, den Atzenhainer Sportplatz zur Hälfte zu mähen, da sich der Sportverein aufgelöst hat. Allerdings ist der Rasenmäher defekt und die Burschenschaft fragt bei der Gemeinde Mücke nach, ob es hierfür eine Lösung gibt. Bürgermeister Sommer wird es prüfen, wies aber bereits auf die Vereinsförderung nach der aktuellen Vereinsförderrichtlinie hin.

Herr Dr. Heuser erkundigte sich darüber, ob die Baumaßnahmen für das Baugebiet Groß-Eichen begonnen haben. Dies bestätigte Herr Bürgermeister Sommer.

Herr Neumann fragte, wie viele Grundstücke von dem Baugebiet Flensunger Hof II derzeit verkauft wurden. Herr Sommer teilte mit, dass 12 Grundstücke bereits verkauft sind.

Herr Bürgermeister Sommer wies darauf hin, dass im Baugebiet Wallenbach ein Grundstück wieder zurück genommen wird. Hier wurde innerhalb von 2 Jahren nicht angefangen zu bauen, die Frist läuft aber noch, nachdem diese bereits um ein weiteres Jahr verlängert worden ist. Für dieses Grundstück gibt es schon neue Interessenten.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorlagen, bedankte sich der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit und schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung:

20:17 Uhr

Vorsitzender

Schriftführerin